

EUROPAISCHE NORM

EN 10002-5:1991

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPEENNE

Oktober 1991

---

DK 669:620.172.251.2

Deskriptoren: Metallurgische Erzeugnisse, mechanische Prüfung, Zugversuch, Hochtemperaturversuch, Begriffe, Bezeichnung, Probekörper, Prüfbedingungen, Bruchdehnung, Dehngrenze

### Deutsche Fassung

#### Metallische Werkstoffe - Zugversuch - Teil 5: Prüfverfahren bei erhöhter Temperatur

Metallic materials - Tensile testing -  
Part 5: Method of testing at elevated  
temperature

Matériaux métalliques - Essai de  
traction - Partie 5: Méthode d'essai à  
température élevée

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1991-10-09 angenommen.  
Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen,  
in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm  
ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren biblio-  
graphischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied  
auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch,  
Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in  
eigener Verantwortung durch Übersetzung in die Landessprache gemacht und dem  
Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen  
 Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark,  
Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien,  
Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien  
und dem Vereinigten Königreich.

CEN

Europäisches Komitee für Normung  
European Committee for Standardization  
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

---

(c) CEN 1991 Das Copyright ist allen CEN-Mitgliedern vorbehalten.

Ref. Nr. EN 10002-5:1991 D

## Inhalt

- 1 Anwendungsbereich
  - 2 Normative Verweisungen
  - 3 Kurzbeschreibung des Verfahrens
  - 4 Definitionen
  - 5 Formelzeichen und Benennungen
  - 6 Proben
  - 7 Bestimmung des Anfangsquerschnitts ( $S_0$ )
  - 8 Kennzeichnung der Anfangsmeßlänge ( $L_0$ )
  - 9 Prüfeinrichtungen
  - 10 Durchführung
  - 11 Bestimmung der Bruchdehnung ( $A$ )
  - 12 Bestimmung der Dehngrenze bei nichtproportionaler Dehnung ( $R_p$ )
  - 13 Bestimmung der Dehngrenze bei gesamter Dehnung ( $R_t$ )
  - 14 Verfahren zum Nachweis der Dehngrenze bei bestimmter bleibender Dehnung ( $R_r$ )
  - 15 Prüfbericht
- Anhang A: Probenarten für Flacherzeugnisse mit einer Dicke zwischen 0,1 und 3 mm (Normativ Anhang)
- Anhang B: Probenarten für Draht, Stäbe und Profile mit einem Durchmesser oder einer Dicke unter 4 mm (Normativ Anhang)
- Anhang C: Probenarten für Flacherzeugnisse mit einer Dicke gleich oder größer als 3 mm und Draht, Stäben und Profilen mit einem Durchmesser oder einer Dicke gleich oder größer als 4 mm (Normativ Anhang)
- Anhang D: Probenarten bei Rohren (Normativ Anhang)
- Anhang E: Bestimmung der Bruchdehnung ausgehend von einer Unterteilung der Anfangsmeßlänge (Normativ Anhang)
- Anhang F: Liste der nationalen Normen, die der in bezug genommenen Euronorm entsprechen (Informativ Anhang)
- Anhang G: Literaturhinweise (Informativ Anhang)